

nicht nur die physische Kultur, welche sich besonders mit dem Anbau des Zuckerrohrs beschäftigt, im Steigen begriffen, sondern auch der Gewerbsleiß entwickelt sich; man findet nun Straßen und Brücken, Schulen und eine Druckerei, auf Tahiti sind wesentliche Beförderungsmittel der geistigen und sittlichen Kultur. Pomare II. brachte den ganzen Archipel unter seine Herrschaft; jetzt ist er unter mehrere Oberhäupter getheilt; Tahiti undimeo bildeten eine konstitutionelle Monarchie. Tahiti (O Tahiti); die schönste Insel des Archipelagus; mehrere Häfen; Kapellen.imeo, der beste Hafen des Archipelagus; Akademie der Süd-See; Baumwollen-Manufakturen.

C. Die Doppel-Insel Neu-Seeland hat fruchtbaren Boden, ist reich durch ihr Bauholz und ihren Flach. Die Malayen dieser Inselgruppe sind thatkräftig und sehr verständig, aber im beständigen Kriege mit einander begriffen. Sie haben Priester, Götzenbilder und keine Tempel; Diebstahl und Ehebruch wird mit dem Tode bestraft; das Alter ist geehrt; der Kindermord häufig; zu Gesang und Tanz haben sie eine leidenschaftliche Liebe. Das Christenthum hat auf manchen Theilen der Doppel-Insel große Veränderungen hervorgebracht. Der englische Prediger Samuel Marsden veranlaßte die Gründung der ersten Missionsstation im J. 1810. Im Jahr 1837 befanden sich auf Neu-Seeland bereits 10 Missionsstationen mit 33 europäischen Missionaren und 24 Schulen; 45,000 Neu-Seeländer waren Christen geworden; auch haben die Missionaren 2 Druckereien eingerichtet.

D. Protestantische Missionare arbeiten mit gesegnetem Erfolge auf den Fidji-, den Schiffer- und Freundschafts-Inseln, auf den niedrigen- und Marquesas-Inseln, auf der Insel Karotonga im Cooks-Archipel befanden sich 4 Missionsstationen.

Zweiter Abschnitt.

Die unabhängige Urbevölkerung Amerika's.

§. 563.

Uebersicht.

In Amerika finden sich zwei größere Länderräume, welche nicht von den Europäern in Besitz genommen worden, sondern in den Händen der Urbevölkerung geblieben sind. Die Gegenden sind Patagonien mit dem Feuerland in Süd-Amerika und die Mosquito-Küste in Mittel-Amerika.

§. 564.

Die Völker Patagoniens.

Patagonien umfaßt die Südvihe Amerika's vom Kap Hoorn bis zu den Grenzen von Chili und den vereinigten Staaten am La Plata-Strom. Die Indianer in Patagonien werden in die Pueltsche (d. h. Osivoll) und in die Molutsche (d. h. Kriegervoll) eingetheilt.

A. Die Molutsche oder die Araucaner wohnen zwischen $37\frac{1}{4}^{\circ}$ und $39\frac{1}{2}^{\circ}$ südl. Br., zwischen der Andekette und dem großen Ocean. Sie theilen sich in Lovquen-tsche (d. h. Küsten-Indianer, Indios costinos), und in die eigentlichen Molutsche (Indios llanistos), weld' letztere in den Ebenen am Fuß der Anden wohnen. Sie treiben Ackerbau, haben feste Wohnsitze und Anfänge von einer Regierungsform. Dennoch sind sie thierische Halbmenschen, unbändige und treulose Räuber, welche ihre Freiheit gegen die Inka's von Peru und gegen die Spanier mit Erfolg verteidigt haben; nicht selten führen sie gegen sich selbst verderbliche Kriege. Ein Zweig der Araucaner sind die Yebuentische, ein räuberisches Hirtenvolk ohne feste Wohnsitze, das unter dem Namen der Pampos Indianer (Indio pampero)